Verantwortliche Redakteure
für den politischen Theil:
C. Fontane,
für Feuilleton und Vermischtes:
J. Roeckner,
für den übrigen redaktionellen Theil:
H. Schmiedehaus,
sämmtlich in Posen.

Verantwortlich für den
Inseratentheil:
O. Knorre in Posen.

Mittag-Ausgabe.



Posener Zeitung.

Sechsundneunzigster Jahrgang.

Inserate
werden angenommen
in Posen bei der Expedition der
Zeitung, Wilhelmstraße 17,
ferner bei Gust. Ad. Schleh, Hoflief.
Gr. Gerber- u. Breitestr.-Ecke,
Otto Niekisch in Firma
J. Neumann, Wilhelmsplatz 8,
in Gnesen bei S. Chraplewski,
in Meseritz bei Ph. Matthias,
in Wreschen bei J. Jadesohn
u. bei den Inseraten-Annahmestellen
von G. L. Daube & Co.,
Haasenstein & Vogler, Rudolf Mosse
und „Invalidendank".

Nr. 840.

Die „Posener Zeitung" erscheint täglich drei Mal. Das Abonnement beträgt vierteljährlich 4,50 M. für die Stadt Posen, 5,45 M. für ganz Deutschland. Bestellungen nehmen alle Ausgabestellen der Zeitung, sowie alle Postämter des Deutschen Reiches an.

Sonnabend, 30. November.

Inserate, die sechsgespaltene Petitzeile oder deren Raum in der Morgenausgabe 20 Pf., auf der letzten Seite 30 Pf., in der Abendausgabe 30 Pf., an bevorzugter Stelle entsprechend höher, werden in der Expedition für die Abendausgabe bis 11 Uhr Vormittags, für die Morgenausgabe bis 5 Uhr Nachm. angenommen.

1889.

Telegraphische Nachrichten.

Berlin, 29. November. S. M. Aviso „Pfeil", Kommandant Korvetten-Kapitän Dräger, ist am 28. November cr. in Vigo eingetroffen und am 29. desselben Monats wieder in See gegangen.

Berlin, 29. November. Das Uebungsgeschwader, bestehend aus S. M. Panzerschiffen „Kaiser" (Flaggschiff), „Deutschland", „Preußen" und „Friedrich der Große", Geschwaderchef Kontre-Admiral Hollmann, ist am 29. November cr. in Lissa eingetroffen und beabsichtigt am 5. Dezember cr. wieder in See zu gehen.

Breslau, 29. November. Der Kaiser ist heute Abend 6 Uhr auf dem festlich geschmückten Bahnhof hier eingetroffen. Ein offizieller Empfang fand nicht statt. Der Kaiser fuhr sofort im offenen vierspännigen Wagen unter brausenden Hurrahrufen der dichtgedrängten Menge durch die festlich illuminirten Straßen nach dem Schloß.

Breslau, 30. November. Bei der heutigen Tafel im königlichen Schlosse toastete der Kaiser auf den Grafen Moltke, anläßlich der fünfzigjährigen Verleihung des Ordens pour le mérite an denselben. Er gedenke des Feldmarschalls gerade hier unter den Militärs und in Schlesien und trinke deshalb auf sein Wohl. Nach der Tafel fand Cercle statt.

Hannover, 29. November. Senator Dr. Schlaeger, früherer Reichs- und Landtagsabgeordneter für Nienburg-Fallingbostel-Soltau, ist heute früh gestorben.

Essen a. d. Ruhr, 29. November. Der Kaiser ließ den geretteten 224 Bergleuten der Zeche „Schlägel und Eisen" durch den Minister Herrfurth zu ihrer Errettung aus Lebensgefahr der „Rhein.-Westf. Ztg." zufolge Allerhöchstseinen Glückwunsch entbieten.

Karlsruhe, 29. November. Die Gesundheit der Kronprinzessin von Schweden hat sich während ihres Aufenthaltes in Baden-Baden wesentlich gestärkt. Die Prinzessin hat sich auf den Rath des Geheimraths Dr. Kußmaul seit einigen Wochen mit bestem Erfolge der Behandlung des Spezialisten Dr. Katzenberger anvertraut. Eine Konsultation zwischen dem schwedischen Arzte Dr. Thamm, dem Geheimrath Dr. Kußmaul, dem Leibarzt Dr. Tenner und dem Dr. Katzenberger hatte das Ergebniß, daß der Frau Konprinzessin gerathen wurde, ihre Abreise um 8 Tage zu verschieben, damit die Behandlung des Dr. Katzenberger den entsprechenden Abschluß finde. Ueber das Befinden der hohen Frau lautet der ärztliche Ausspruch sehr befriedigend; dieselbe wird nach dem Geburtstage der Frau Großherzogin, am 3. Dezember, nach Meran zu dem ihr ärztlich angerathenen Winteraufenthalt abreisen.

Karlsruhe, 29. November. In der zweiten Kammer hat das Zentrum eine Interpellation darüber eingebracht, wie sich die Regierung zu den Anträgen, welche auf Grund des Gesetzes von 1860 die Zulassung der Orden ermöglichen sollen, verhalte.

Pest, 29. November. (Abgeordnetenhaus.) Der Antrag des Abgeordneten Iranyi betreffend die Abänderung des Gesetzes über das Heimathsrecht (Incolat) ist mit 193 gegen 84 St. abgelehnt worden.

Bern, 29. November. Der Bundesrath hat den Antrag eingebracht, in die Bundesverfassung die Bestimmung aufzunehmen, daß der Bund befugt ist, auf dem Wege der Gesetzgebung die obligatorische Unfallversicherung einzurichten. Der Bundesrath soll im weiteren ermächtigt sein, über die Krankenversicherung Bestimmungen zu treffen und für sämmtliche Lohnarbeiter den Beitritt zu einem Krankenkassenverband für verbindlich zu erklären.

Brüssel, 29. November. Der Professor des Strafrechts an der hiesigen Universität Prins, welcher interimistisch die Funktionen des zur Disposition gestellten Chefs der Sicherheitsbehörde, Gauthier de Rasse, übernahm, wurde heute Morgen beim Betreten des Hörsaals von seinen Zuhörern mit Zischen und Pfeifen empfangen. Prins versuchte den Lärm zu beschwichtigen und machte vorstellig, daß er als Inspektor der Gefängnisse der interimistischen Uebernahme der Funktionen Gauthiers sich nicht habe entziehen können.

Brüssel, 30. November. Die Kommission des Anti-Sklavereikongresses zur Prüfung der Fragen betreffs Unterdrückung des Sklavenhandels hat gestern ihre dritte Sitzung abgehalten und die wirksamsten Mittel zur Unterdrückung des Sklavenhandels an den Ursprungsorten berathen; sie faßte dabei im Ganzen die Aufgaben, welche die Stationen und Posten im Innern erfüllen könnten, ins Auge.

Messina, 29. November. Die Kaiserin Friedrich ist mit ihren Töchtern hier angekommen und wird einen Tag hier verweilen.

Messina, 29. November. Die Kaiserin Friedrich empfing nach ihrer Ankunft den Besuch der städtischen Behörden und begab sich alsdann zur Besichtigung der Stadt an Land. Danach schiffte sich Allerhöchstdieselbe an Bord der „Surprise" nach Neapel ein.

Konstantinopel, 29. November. Gegenüber den serbischen Darstellungen der Vranja-Affaire stellen amtliche türkische Berichte fest, daß das türkische Vizekonsulat in Vranja vor Monaten bei dem türkischen Gesandten in Belgrad über den Mangel an Achtung seitens des Stellvertreters des serbischen Präfekten und über vexatorische Behandlung türkischer Unterthanen sich beschwerte. Der Gesandte Zia Bey habe aus diesem Anlaß an den serbischen Ministerpräsidenten ein nicht amtliches Promemoria gerichtet, das aber gegen den Willen des Gesandten diplomatisch behandelt wurde. Hierauf habe der Vizekonsul, von dem Gesandten aufgefordert, die Beschwerden aktenmäßig nachgewiesen und Zia Bey der serbischen Regierung eine Note überreicht, in welcher das Verhalten des Vizepräfekten einer scharfen Kritik unterzogen wurde. Was die kürzlich verfügte Ausweisung zweier türkischer Unterthanen anlange, so sei einer derselben unter dem Vorwande, daß er Spionage treibe, thatsächlich des Landes verwiesen worden, wogegen der zweite den Schutz des Vizekonsulats in Vranja nachgesucht habe. In Folge eines Uebereinkommens zwischen dem Gesandten Zia Bey und der serbischen Regierung sei verfügt worden, daß der letzterwähnte türkische Unterthan auf freiem Fuße zu belassen sei; trotzdem sei derselbe aber von dem Vizepräfekten über die Grenze geschafft worden. Die Angelegenheit sei der türkischen Regierung unterbreitet worden.

Konstantinopel, 30. November. Die „Agence de Constantinople" ist von berufener Seite ermächtigt die Meldung der „Daily News" von geheimen Unterhandlungen Rußlands und der Türkei zwecks Abschlusses einer Allianz, die Rußland eine Gebietsabtretung und gewisse pekuniäre Vortheile sichern solle, zu dementiren; angesichts der neutralen Politik der Pforte könne von keinerlei Verhandlungen die Rede sein.

Belgrad, 29. November. In der heutigen Sitzung der Skupschtina wurde ein Gesetzentwurf betreffend die Neuorganisation des Heeres eingebracht.

Der Gesandte der Vereinigten Staaten von Nordamerika in Bukarest, Snowden, welcher zugleich für Serbien beglaubigt ist, überreichte den Regenten heute sein Beglaubigungsschreiben.

Newyork, 29. November. Nach einer heute eingegangenen Meldung war die bei Longbranch gestrandete Barke „Germania" nicht von Bremen, sondern von Stettin nach Newyork unterwegs.

Lokales.

Posen, 30. November.

d. **Der Rittergutsbesitzer Anton v. Przyluski**-Starkowiec, ein Neffe des früheren hiesigen Erzbischofs v. Przyluski, ist am 27 d. M. gestorben.

d. **In der St. Martinskirche** fand gestern Vormittags für den polnischen Dichter Mickiewicz ein Trauer-Gottesdienst statt, bei dem Propst Lewicki eine gesungene Messe abhielt. Die Kirche war stark gefüllt. Zu bemerken ist, daß am 28. November 1830 auch die polnische Insurrektion in Warschau begann.

d. **Ein Verein „Slavia"**, welcher Czechen und Polen umfaßt und die Pflege der beiderseitigen Sprachen zum Zwecke hat, ist neuerdings in Basel gegründet worden; derselbe zählt gegenwärtig 16 Mitglieder.

d. **In Dobrzyca** (Königreich Polen), dicht an der preußischen Grenze, welches vom preußischen Städtchen Golub durch den Grenzfluß, die Drewenz, getrennt ist, haben preußische Schlächter ein Schlachthaus eingerichtet, in welchem, wie in anderen Städten aus den bekannten Ursachen, in Polen angekaufte Schweine geschlachtet und das Fleisch alsdann nach Preußen eingeführt wird; die Anzahl der geschlachteten Schweine beträgt täglich 10—12. Da die Schweine in Polen billig sind (20—25 Mark pro Zentner) und in Preußen 40—45 Mark pro Zentner gezahlt werden, so machen die Fleischer ein gutes Geschäft, haben allerdings noch 10 Mark Eingangszoll pro Zentner zu zahlen.

* **Handlungsreisende**, welche, um Geschäfte zu machen in Schweden umherreisen wollen, müssen nach einer dort erlassenen Verordnung vom 1. Januar 1890 ab bei ihrer Ankunft in Schweden dem Steuereinnehmer der nächsten Stadt die Dauer ihres Aufenthalts schriftlich anzeigen und je für einen Kalendermonat im Voraus eine Steuer von 100 Kronen entrichten. Die erfolgte Erlegung dieser Abgabe haben sie, bevor sie an irgend einem Orte ihre Thätigkeit beginnen, jeweilig der zuständigen Polizeibehörde nachzuweisen. Uebertretungen dieser Verordnung sind mit einer Geldstrafe von 100 bis 500 Kronen bedroht.

Handel und Verkehr.

** **Berliner Konkursnachrichten.** Konkurs ist eröffnet über das Vermögen des Fabrikanten und Handelsmanns Alb. Th. Meng hier, Oranienstr. 70. Konkursverwalter ist der Kaufmann Rosenbach, Kaiser Wilhelmstr. 19. Anmeldefrist 28. Januar, Termin 16. Dezember. — In der Ernst Voigtschen Konkurssache soll die Schlußvertheilung von 4303 M. Massenbestand auf 13 814 M. anerkannte Forderungen durch den Verwalter Rosenbach erfolgen, und den Gläubigern der Prozentsatz und Zahlungstermin noch besonders angezeigt werden.

Marktpreise zu Breslau am 29. November.

Festsetzungen der städtischen Markt-Deputation.		gute Höchster M.Pf.	gute Niedrigst. M.Pf.	mittlere Höchster M.Pf.	mittlere Niedrigst. M.Pf.	geringe Waare Höchster M.Pf.	geringe Waare Niedrigst. M.Pf.
Weizen, weißer	pro 100 Kilog.	19 10	18 90	18 50	18 10	17 50	17 —
Weizen, gelber alter		19 —	18 70	18 40	18 —	17 40	16 90
Roggen		18 10	17 90	17 70	17 40	17 20	17 —
Gerste		18 20	17 70	16 20	15 70	14 70	13 20
Hafer		16 60	16 40	16 20	16 —	15 80	15 40
Erbsen		17 —	16 50	16 —	15 50	14 50	14 —

Raps, per 100 Kilogramm, 31,50 — 29,80 — 28,30 Mark.
Winterrübsen 30,70 — 29,30 — 27,60 Mark.
Sommerrübsen —,— —,— —,— Mark.
Dotter —, —, — Mark.
Schlaglein 21,50 — 20,30 — 18,— Mark.
Hanfsaat —, —, — Mark.
Kartoffeln (Detailpreise) pro 2 Liter 0,08 — 0,09 — 0,10 Mark.

Angekommene Fremde.

Posen, 30. November.

Mylius' Hotel de Dresde. Präsident Wex aus Berlin, Oberingenieur Hemmi aus Königsberg i. P., Frau Dr. Teike mit Tochter aus Züllichau, die Rittergutsbesitzer v. Treskow aus Wierzonka, Frau Bold mit Tochter aus Koszanowo, die Kaufleute Pick aus Frankfurt a. M., Heymann aus Berlin, Major v. Mollard aus Gora, Landrath v. Bethe aus Hammer.

Hotel de Rome — F. Westphal & Co. Die Rittergutsbesitzer Frau Luther mit Tochter aus Marienrode, Gutterbock aus Charlottenburg, Frau Rechtsanwalt Griefer mit Sohn aus Colberg, die Kaufleute Schwalbach, Hirschmann und Plachte aus Berlin Naumann aus Landsberg, Jackard aus Chaux de Fonds, Ihm aus Hanau, Bihr aus Stuttgart, Thiele aus Leipzig, Engelmann aus Zittau, Pelz und Waldmann aus Breslau, Lemcke aus Hamburg, Eisenstedt aus Koschlau, Blaß aus Rotterdam.

Stern's Hotel de l'Europe. Die Rittergutsbesitzer J. von Madalinski und Söhne aus Dembicz, B. v. Koscielski aus Smilowo, Frau von Chrzanowska und Tochter aus Czechowo, Gräfin Sokolnicka aus Laskowo, St. v. Malczewski und Gattin aus Odrowaz S. v. Chrzanowski aus Stanislawowo und v. Gorzanowski aus Gorzyce, die Gutsbesitzer L. v. Szafranski und Gattin aus Warschau, J. Majewski und Frau aus Ruda, L. Majewski aus Kobylin und Gutsbesitzer und Lieutenant der Reserve M. Ewald aus Stolp, Baumeister St. von Babski aus Miloslaw, Restaurateur P. Preuß aus Thorn, Privatier N. Ortega und Frau aus Warschau, die Kaufleute A. Kiszewski aus Tremessen, A. Berner aus Berlin, G. Hoffmann aus Aachen, F. Müller aus Berlin und H. Bölke aus Breslau, Rechnungsrath J. Meyer aus Köln, Fabrikant L. Zilter aus Magdeburg Postsekretair H. Speichert und Frau aus München. Referendar F. Guischard aus Hannover, Ingenieur Makowski aus Krakau und Apotheker E. Schweizer aus Hamburg, Gutsbesitzer Dlugolecki aus Zamysly, die Kaufleute Torgasch und Lehnitz aus Berlin, Friedel aus Hamburg, Guritt aus Stettin, Wennemäker aus Leipzig, Mußmann aus Reichenbach, Dr. phil. Mäuser aus Elbing, Assessor Schepper aus Magdeburg, Direktor Dölling aus Kaiserslautern, Baumeister Haensel aus Berlin.

Hotel de Berlin. Die Rittergutsbesitzer v. Krajewski aus Skoraczew, v. Wichlinski aus Tuczno, Propst Kaniecki aus Zamarte, Kaufmann v. Karczewski aus Inowrazlaw.

Graefe's Hotel „Bellevue". Die Kaufleute Oliven aus Breslau, Starcke, Alexander und Inspektor Palix aus Berlin, Fabrikant Oventrop aus Altona.

Arndt's Hotel früher Scharffenberg. Die Kaufleute Levy aus Polzin, Hase und Neumann aus Breslau, Schlesinger, Heine und Zeumer aus Berlin.

Theodor Jahns Hotel garni. Die Kaufleute Kuntz aus Jaraczewo, Aber aus Breslau, Gerson aus Berlin, Obrzycko aus Reichenbach, Teßmar aus Stettin, Arzt Dr. Michalowicz aus Breslau, Gutsbesitzer v. Dobrzycki aus Chlapowo, Administrator Bergfelder aus Kolaczkowo, Fabrikbesitzer Kroner aus Berlin.

Georg Müllers Hotel „Zum alten deutschen Hause". Die Kaufleute Shieyer aus Reichenbach, Silberberg und Königsfeldt aus Breslau. Acd.-Bildhauer Schmidt aus Oberammergau, Maurermeister Hilbig aus Kletzko, Landwirth Schulz aus Neudorf, Postverwalter Schröter und Frau aus Nikolaiken, Mühlenbesitzer Bokisch und Bürgermeister Eberstein aus Kobylin, Cand. jur. Deetz aus Belgard.

Hotel Concordia — P. Köhr. Die Kaufleute Engel aus Mangard, Lesser aus Berlin, Grunwald aus Grünberg, Wolff aus Wilhelmsbrück, Gutsbesitzer Rath aus Galewo, die Privatiers May aus Izbiczno und Hermann aus Golinden, Fabrikbesitzer Kranz aus Berlin, Administrator Schulz aus Wiensfeld, die Landwirthe Riemer und Griebsch aus Liebig.

J. Grätz's Hotel „Deutsches Haus" vormals Langner's Hotel. Die Kaufleute Fleig aus Bromberg, Rewicki aus Gnesen, Crüger aus Königsberg i. Pr., Gerichtsaktuar Hilgenfeld aus Schubin, die Lehrer Carl und August Fleig aus Bromberg, Schumann aus Lubasz, Baumeister Rajewicz aus Schrimm, Sekretär Rose aus Posen.

Meteorologische Beobachtungen zu Posen im November.

Datum. Stunde.	Barometer auf 0 Gr. reduz in mm; 66 m Seehöhe	Wind.	Wetter.	Temp. i Cels. Grad.
29 Nachm. 2	752,8	SW leicht	bedeckt	+ 0,8
29. Abnds. 9	755,3	SW leicht	bedeckt	— 2,1
30. Morgs. 7	756,9	SO leicht	bedeckt [1]	— 2,0

[1]) Nachts Schnee.
Am 29. November Wärme-Maximum + 1°5 Cels.
Am 29 „ Wärme-Minimum — 2°5 „

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 29. November Morgens 1,84 Meter.
„ „ 29. „ Mittags 1,82 „
„ „ 30. „ Morgens 1,76 „

Wetterprognose

für Sonntag, den 1. Dezember, auf Grund der Berichte der Deutschen Seewarte.

Hamburg, 30. November. Wolkig, Nebel, vielfach trübe, naßkalt, Niederschläge, mäßiger Wind.

Telegraphische Börsenberichte.

Produkten-Kurse.

Köln, 29. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen hiesiger loco 19,50, do. fremder loco 21,00, do. per November 20,30, per März 20,10, per Mai 20,45. Roggen hiesiger loco 17,00, fremder loco 18,00, per November 17,35, per März 17,40, per Mai 17,45. Hafer hiesiger loco 14,75, fremder 16,50. Rüböl loco 77,00, per Mai 68,20.

Bremen, 29. November. Petroleum (Schlussbericht) sehr fest, Standard white loco 7,30. bez.

Norddeutsche Wollkämmerei 274 Gd.

Aktien des Norddeutschen Lloyd 182½ bez.

Wien, 29. November. Weizen per Frühjahr 9,02 Gd., 9,07 Br., per Mai-Juni 9,11 Gd., 9,16 Br. Roggen per Frühjahr 8,30 Gd., 8,35 Br., per Mai-Juni 8,35 Gd., 8,40 Br. Mais per Mai-Juni 5,70 Gd. 5,75 Br., per Juli-August 5,85 Gd., 5,90 Br. Hafer per Frühjahr 7,90 Gd., 7,95 Br., per Mai-Juni 7,95 Gd., 8,05 Br.

Pest, 29. November. Produktenmarkt. Weizen loco fest, per Frühjahr 8,65 Gd. 8,67 Br., per Herbst 1890 7,93 Gd., 7,95 Br. Hafer per Frühjahr 7,56 7,58 Gd., — Br. Neuer Mais 5,32 Gd., 5,34 Br. — Kohlraps 12¼ Gd., 12⅜ Br. — Wetter: Schön.

Paris, 29. Novbr. (Schlussbericht). Rohzucker 88% ruhig, loco 29,25 a 29,50. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per November 33,25, per Dezember 33,25, per Januar-April 34,10, per März-Juni 34,75.

Paris, 29. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht). Weizen ruhig, per November 22,30, per Dezember 22,40, per Januar-April 23,00, per März-Juni 23,40. Roggen ruhig, per November 14,75, per März-Juni 16,00. Mehl ruhig, per November 51,00, per Dezember 51,25, per Januar-April 52,00, per März-Juni 52,75. — Rüböl fest, per Nov. 82,75, per Dezember 82,25, per Januar-April 82,25, per März-Juni 77,75. Spiritus ruhig, per November 36,50, per December 37,00, per Januar-April 38,50, per Mai-August 40,00. Wetter: Schön.

Havre, 29. Novber. (Telegr. der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee good average Santos per Dezember 105,50, per März 103,30, per Mai 103,00. Ruhig.

Havre, 29. Novbr. (Telegramm der Hamburger Firma Peimann, Ziegler & Co. Kaffee in Newyork Feiertag.

Rio 4000 Sack, Santos 11 000 Sack, Recettes für gestern.

Amsterdam, 29. Novbr. (Getreidemarkt.) Weizen auf Termine höher, per November 194, per März 204. — Roggen loco fest, auf Termine höher, per März 148 a 149 a 150 a 149, per Mai 148 a 149. Raps per Oktober —. Rüböl loco 38¾, per Dezbr. 38, per Mai 34⅞.

Amsterdam, 29. November. Bancazinn 59½.

Amsterdam, 29. November. Java-Kaffee good ordinary 54.

Antwerpen, 29. November. (Getreidemarkt.) Weizen fest. Roggen fest. Hafer behauptet. Gerste fest.

Antwerpen, 29. November. Petroleummarkt (Schlussbericht.) Raffinirtes, Type weiss loco 17⅝ bez. und Br., per November — bez., per Dezember 17⅝ Br., per Januar-März 17¾ Br. Fest.

London, 29. November. Chili-Kupfer 49¾, per 3 Monat 49⅝.

London, 29. November. 96pCt. Javazucker 14¼ schwächer, Rübenrohzucker neue Ernte 12 schwächer, Centrifugal-Cuba —. Wetter: —.

London, 29. Nov. Weitere Meldung. Rüben-Rohzucker 11⅞.

London, 29. November. Wollauktion. Preise fest, behauptet.

London, 29. November. Getreidemarkt. (Schlussbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 50 320, Gerste 21 120, Hafer 12 140 Qrts.

Feiner englischer Weizen fest, anderer ruhig, fremder ruhig, stetig, Mehl fest, Gerste und amerikanischer Mais ¼ sh. theurer, runder Mais stetig, Hafer ¼—½ sh. gegen vorige Woche theurer, Bohnen und Erbsen stetig. im allgemeinen ruhig.

Glasgow, 29. November. Roheisen. Schluss. Mixed numbres warrants 60 sh. 9 d.

Liverpool, 29. November. Getreidemarkt. Weizen fest, Mehl und Mais unverändert. — Wetter: Regnerisch.

Liverpool, 29. Novbr. Baumwollen-Wochenbericht. Wochenumsatz 51 000, desgl. von amerikanisch 43 000, desgl. für Spekulation 2000, desgl. für Export 4000, desgl. für wirkl. Konsum 45 000, desgl. unmittelbar ex Schiff u. Lagerhäuser 79 000, Wirkl. Export 8000, Import der Woche 134 000, davon amerikanische 117 000, Vorrath 651 000, davon amerikanische 467 000, Schwimmend nach Grossbritannien 249 000, davon amerikanische 332 000.

Liverpool, 29. Nov. Baumwolle. (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 6000 B.

Liverpool, 29. November. Baumwolle. Umsatz 8000 B., davon für Spekulation und Export 1000 B. Ruhig.

Middl. amerikan. Lieferung: November-Dezember 5 17/32 Werth, März-April 5 17/32 Käuferpreis, Mai-Juni 5 37/64 Verkäuferpreis, Juni-Juli 5 19/32 d. Käuferpreis.

Liverpool, 29. November. Baumwolle. (Schlussbericht.) Umsatz 8000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Träge. Egyptian brown good fair 7¼, do. do. good 7⅝.

Middl. amerikanische Lieferung: November 5 9/16 Käuferpreis, November-Dezember 5 17/32 do., December-Januar 5 17/32, Januar-Februar 5 17/32 do., Februar-März 5 17/32 do., März-April 5 35/64 do., April-Mai 5 9/16 do., Mai-Juni 5 19/64 Werth, Juni-Juli —, Juli-August 5 41/64 do. Verkäuferpreis.

Manchester, 29. Nov. 12r Water Taylor 7½, 30r Water Taylor 9¼, 20r Water Leigh 8⅛, 30r Water Clayton 9, 32r Mock Brooke 9, 40r Mayoll 9⅛, 40r Medio Wilkinson 10½, 32r Warpscops Lees 8⅝, 36r Warpscops Rowland 9¼, 40r Double Weston 10, 60r Double courante Qualität 13⅛, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 182. Fest.

Petersburg, 29. Nov. (Produktenmarkt.) Talg loco 47,00, per August —,—, Weizen loco 10,50. Roggen loco 7,00. Hafer loco 4,30. Hanf loco 45,00. Leinsaat loco 13,00. — Trübe.

New-York, 29. Novbr. Anfangsnotirungen. Petroleum Pipe line certificates per Dezember 105. Weizen pr. Mai 89¼.

Berlin, 30. November. Wetter: Kalt.

Newyork, 29. November. Rother Winterweizen matter, per November 83⅝, per Dezember 83⅜, per Mai 89⅛.

Fonds-Kurse.

Wien, 29. November. (Schluss-Kurse). Vorwiegend unbelebt, Stimmung sehr fest.

Oesterr. Papierrente 85,89, do. 5proz. do. 101,00, do. Silberrente 86,15, 4proz Goldrente 107,75, do. ungar. Goldr. 101,05, 5proz. Papierrente 97,55, 1860er Loose 139,25, Anglo-Aust. 145,10, Länderbank 220,30, Kreditaktien 314,75, Unionbank 239,50, Ung. Kredit 335,00, Wiener Bankverein 117,30, Böhm. Westbahn —,—, Busch. Eisenb. —,—, Dux-Bodenb. —,—, Elbethalb. 216,50, Elisabeth. —,—, Nordb. 2575,00, Franzosen 240,35, Galizier 183,00, Alp. Montan-Aktien 97,75, Lemberg-Czernowitz 232,50, Lombarden 128,75, Nordwestbahn 189,25, Pardubitzer 166,50, Tramway —,—, Tabakaktien 117,00, Amsterdamer 97,85, Deutsche Plätze 58,10, Lond. Wechsel 118,30, Pariser do 46,95, Napoleons 9,42, Marknoten 58,10, Russ. Bankn. 1,25½, Silbercoup. 100,00, Böhmische Nordbahn 218,00.

Nachbörse: Ungar. Kreditaktien —,—, Oesterr. Kreditaktien 316,15, Franzosen —,—, Lombarden —,—, österr. Papierrente —,—, 5 pCt. ungar. Papierrente —,—, 4proz. Goldrente —,—, Länderbank —,—. Steigend.

Paris, 29. November. Fest.

3proz. amort. R. 91,45, 3proz. Rente 87,70, 4½ proz. Anleihe 105,20, italienische 5proz. R. 95,10, österreichische Goldrente 92,50, 4proz. ungar. Goldrente 87½, 4 proz. Russen 1880 92,55, 4proz. Russen 1889 92,40, 4proz. unif. Egypter 467,50. 4proz. Spanier äussere Anleihe 73⅛, Konv. Türken 17,50 Türkische Loose 76,40, 5proz. privil. Türk.-Obligationen 475,00, Franzosen 531,25, Lombarden 287,50, do. Prioritäten 316,25, Banque ottomane 537,75, Banque de Paris 815,00, Banque d'escompte 527,50, Crédit foncier 1308,75. do. mobilier 467,50, Meridional-Aktien 695,00, Panama-Kanal-Aktien 73,75, do. 5proz. Obligationen 60,00, Rio Tinto Aktien 401,25, Suezkanal Aktien 2322,50, Wechsel auf deutsche Plätze 122 7/16, do. London, kurz 25,21½, Chèques auf London 25,23½, Compt. d'Escompte 635,00.

Robinson Diamant-Gesellschaft-Aktien 135,00.

Paris, 28. November. Boulevardverkehr. 3% Rente 87,66, ungar. Goldrente —,—, Italiener 94,67½, Türken —,—, Türkenloose 76,12½, Spanier 73,31, Egypter 467,50, Banque ottomane 537,50, Rio Tinto 406,25, Panama-Aktien —, Banque de Paris —,—, Banque de Bresil —,—. Fest.

London, 29. November. (Schluss-Course.) Fest.

Engl. 2¾proz. Consols 97 5/16, Preuss. 4proz. Consols 105, Italien. 5proz. Rente 94¼, Lombarden 11⅝, 4 proz. Russen von 1889 92½, Conv. Türken 17¼, Oesterr. Silberrente 73, do. Goldrente 92, 4proz. ungar. Goldrente 86¾, 4proz. Spanier 72⅞, 5proz. privil. Egypter 102⅞, 4proz. unifiz. do. 92¾, 3proz. garant. do. 100¾, 4½proz. egypt. Tributanl. 93½, Convert. Mexik. 95, Ottomanbank 11½, Suezaktien 92, Canada Pacific 75⅜, De Beers Aktien neue 23. Platzdiskont 4⅛.

Rio Tinto 15⅞, Rubinen-Aktien 1½ % Agio, Silber —.

Aus der Bank flossen heute 70 000 Pfd. Sterl.

Petersburg, 29. November. Wechsel London 3 Mt. 93,40, do. Berlin 3 M. 45,65, do. Amsterdam 3 Mt. 77,35, do. Paris 37,02½, ½-Imperials 7,54, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gest.) 247, do. 1866 (gest.) 224¾, Russ. Anl. von 1873 — do. II. Orientanleihe 99, do. III. do. 99⅛, do. Anl. von 1884 —,—, do. 4proz. innere Anleihe 84¼, do. 4½% Bodenkred.-Pfandbr. 147¼, Grosse Russ. Eisenb. 238, Kurs-Kiew-Bahn-Aktien 286¼, Petersburg. Diskontobank 665, do. intern. Handelsbank 554, do. Privat-Handelsb. 332, Russ. Bank für ausw. Handel 254, Warsch. Diskontobank —, Privatdiskont 6.

Newyork, 29. November. Anfangscourse. Erie-Bahnaktien 27⅞, Erie-Bahn second Bonds 105, Wabash preferred 31⅜, Illinois Centralbahn-Aktien 118, New-York Centralbahn-Aktien 106⅜. Central-Pacific Aktien 35, Reading u. Philadelphia Aktien 40⅝, Louisville u. Nashville Aktien 84⅞, Lake Shore Aktien 106⅝, Chicago Milwaukee u. St. Paul Aktien 70¼.

Fonds- und Aktien-Börse.

Berlin, 29. Novbr. Die heutige Börse eröffnete in recht fester Haltung und mit zumeist etwas höheren Coursen auf spekulativem Gebiet, wie auch die von den fremden Börsenplätzen vorliegenden Tendenzmeldungen und Notirungen günstiger lauteten. Das Geschäft entwickelte sich im Allgemeinen lebhafter zu vielfach anziehenden Coursen, doch blieben auch einige Verkehrsgebiete ruhiger. In der zweiten Hälfte der Börsenzeit machte sich in Folge von Realisationen ziemlich allgemein eine Abschwächung der Haltung bemerklich. — Der Kapitalsmarkt bewahrte feste Haltung für heimische solide Anlagen bei regeren Umsätzen, 3½proz. Reichs- und Preussische consol. Anleihe anziehend; auch fremde, festen Zins tragende Papiere erscheinen fester. Italiener, russische Anleihen und Ungarische 4 proz. Goldrente etwas besser und lebhafter. — Der Privatdiskont wurde mit 4¾ Prozent notirt. — Auf internationalem Gebiet gingen Oesterreichische Kreditaktien zu etwas anziehender Notiz mässig lebhaft um; Franzosen waren behauptet, Dux-Bodenbach fester, auch Warschau-Wien fest, Schweizerische Bahnen schwächer, andere ausländische Bahnen wenig verändert. — Von inländischen Eisenbahnaktien sind Lübeck-Büchen und Mainz-Ludwigshafen als etwas besser und lebhafter, Marienburg-Mlawka und Ostpreussische Südbahn schwach. — Bankaktien waren recht fest und belebt, besonders in den spekulativen Hauptdevisen wie Diskonto-Kommandit, Berliner Handelsgesellschafts-Antheile, Aktien der Deutschen und Darmstädter Bank. — Industriepapiere waren zumeist fest; aber nur vereinzelt lebhaft, Montanwerthe belebt und steigend, erst schliesslich etwas abgeschwächt.

Produkten-Börse.

Berlin, 29. November. Wind: WSW. Wetter: Etwas milder.

Anfänglich hatte es den Anschein, als wollte der heutige Verkehr nach der letzttägigen Steigerung eine naturgemässe Reaktion eintreten lassen, aber es kam doch zu keinem Rückgange, wenigstens für Getreide nicht.

Loco-Weizen fest. Im Terminverkehr zeigte sich nach festem Beginn zu etwas erhöhten Preisen reichliches Angebot, welches vorübergehend einen kleinen Druck, namentlich für späte Sichten, hervorbrachte. Schliesslich waren trotzdem alle Termine noch besser als gestern und die Haltung durchaus nicht matt.

Loco-Roggen bei festen Preisen still. Termine setzten mit ungefähr gestrigen Schlusscoursen ein, zu denen sogar ziemlich viele Realisationsofferten herauskamen. Die vorhandenen Käufer nahmen aber alles auf spätere Sichten Angebotene auf und dadurch schlossen diese ¾ Mark höher als gestern, während nahe Lieferung keiner Besserung fähig war. Es sollen heute zwei Taganrog-Dampfer per Frühjahr ca. 118½ Mark cif. Hamburg gehandelt sein, andererseits aber wieder etliche hier früher offerirte Dampfer anderweitig Abnahme gefunden haben.

Loco-Hafer gut zu lassen. Termine fest, nahe in Deckung wesentlich besser.

Roggenmehl 10—15 Pf. theurer.

Mais matter.

Rüböl nur in naher Lieferung etwas höher bezahlt, im Allgemeinen auch nur wenig belebt.

Spiritus flaute namentlich in naher Lieferung nachhaltig, weil hier für Hamburger Rechnung realisirt und November-Kündigungen auf November-Dezember weiter gekündigt wurden. Preise schlossen pro November 80 Pf., in anderen Sichten 30—40 Pf. niedriger als gestern.

Weizen (mit Ausschluss von Rauhweizen) per 1000 Kilogramm. Loco fest. Termine höher. Gekündigt 500 Tonnen. Kündigungspreis 189,5 M. Loco 176 bis 193 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 188 Mark, bunter polnischer — ex Kahn bezahlt, per diesen Monat 189,75 bez., per November-Dezember 189,5 bez., per Dezember-Januar — bez., per April-Mai 195,50—196 bis 196,5 bez., per Mai-Juni 196,75—196,25—196,75 bez., per Juni-Juli — bez., per Juli-August — bez., per August-September 192 bez. und Gd.

Rauh-Weizen per 1000 kg. Loco —. Termine —. Gekündigt — To. Kündigungspr. — M. Loco — M. nach Qualität. Gelbe Lieferungsqualität — M., per diesen Monat — M., per April-Mai —, per Mai-Juni —, per Juni-Juli —.

Roggen per 1000 kg. Loco fest. Termine fest. Gekündigt — To. Kündigungspreis — Mark. Loco 169—176 Mark nach Qualität. Lieferungsqualität 173 M., inländischer mittel — ab Bahn bez., per diesen Monat 173 bez., per November-Dezember 173—172,75 bez., per Dezember-Januar 173—172,5 bis 172,75 bez., per April-Mai 175—174,5—175,25 bezahlt, per Mai-Juni 174,5 bis 174,25 bis 174,75 bez., per Juni-Juli — bez.

Gerste per 1000 kg. Fest. Grosse und kleine 137—205 Mk. nach Qualität. Futtergerste 138—155 M.

Hafer per 1000 Kilogr. Loco höher. Termine höher Gekündigt 50 To. Kündigungspreis 163 Mark. Loco 160 bis 175 Mk. nach Qualität. Lieferungsqualität 164 Mark, pommerscher mittel bis guter 164 bis 168, feiner 169—175 ab Bahn bez., russischer 162—168 M. bez., per diesen Monat 163,5—164,75 bez., per November-Dezember 163—164,75 Mark bez., per Dezember — bez., per Januar-Februar — bez., per April-Mai 162,75—163,25 bez., per Mai-Juni 162 bis 162,5 bez.

Mais per 1000 kilogr. Loco fest. Termine still. Gekündigt — Tonnen. Kündigungspreis — M. Loco 137—140 Mark nach Qualität, per diesen Monat und per November-Dezember 127,5 bez., per April-Mai 122,5 bez., per Mai-Juni — bezahlt.

Erbsen per 1000 kg. Kochwaare 165—215 M., Futterwaare 157—162 M. nach Qualität.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto inclusive Sack. Termine höher. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark, per diesen Monat 24,3 bez., 24,4 Gd., per November-Dezember — bez., per Dezember-Januar 24,2—24,3 bis 24,25 bez., per Januar-Februar — bez. per April-Mai 24,4 bez, per Mai-Juni — Mark bez.

Trockene Kartoffelstärke per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco — M. Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — M. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat —, per Oktober-November — M.

Kartoffelmehl per 100 kg. brutto incl. Sack. Loco und Termine —. Gekündigt — Sack. Kündigungspreis — Mark. Prima-Qualität loco —, per diesen Monat — M., per November-Dezember — M.

Rüböl per 100 kg. mit Fass. Termine nahe Sichten fest. Gekündigt 500 Zentner. Kündigungspreis 71 M. Loco mit Fass — Mark. Loco ohne Fass — M. bezahlt. Per diesen Monat 71 M. bez., per November-Dezember 69,8 bis 70 M. bez., per Dezember-Januar 69,4 M. bez., per Januar-Februar 67,8 M. bez., per März-April — bez., per April-Mai 65,5—65,7—65,4 bez., per Mai-Juni —.

Petroleum. (Raffinirtes Standard white) per 100 Kilo mit Fass in Posten von 100 Ctr. Gekündigt — kg. Kündigungspreis — M. Loco — M. Per diesen Monat — M.

Spiritus per 100 Liter à 100 pCt. = 10 000 Liter pCt. nach Tralles loco mit Fass — versteuerter —. Termine —. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M., per diesen Monat —.

Spiritus mit 50 Mark Verbrauchsabgabe ohne Fass. Gekündigt — Liter. Kündigungspreis — M. Loco ohne Fass 50,9 u. 50,5 M. bez., per diesen Monat — bez., per November-Dezember — bezahlt. per März-April — M., per April-Mai — bezahlt, per Juni-Jul — bez.

Spiritus mit 70 Mark Verbrauchsabgabe. Flau. Gekündigt 310 000 Liter. Kündigungspreis 31,3 Mark. Loco ohne Fass 31,3 M. bez., per diesen Monat 31,6—31—31,1 bez., per November-Dezember 31,3—31 bez., per Dezember-Januar —, per Januar-Februar — bez., per Februar-März — bez., per April-Mai 32,3 bis 32—32,1 M. bez., per Mai-Juni 32,6 bis 32,3 bis 32,4 Mark bezahlt, per Juni-Juli 33,1—32,8—32,9 bez., per Juli-August — bez., per August-September —.

Weizenmehl Nr. 00 26,25—24,75, Nr. 0 24,75—23,0 bez. Feine Marken über Notiz bezahlt.

Roggenmehl Nr. 0 und 1 24,5—23,5, do. feine Marken Nr. 0 und 1 25,5—24,5 bezahlt, Nr. 0 1¾ M. höher als Nr. 0 und 1 per 100 kg. brutto incl. Sack.

Feste Umrechnung: 1 Livre Sterl. = 20 M. 1 Doll. = 4¼ M., 1 Rub. = 3 M. 20 Pf., 7 fl. südd. W. = 12 M., 1 fl. österr. W. = 2 M. 1 fl. holl. W. = 1 M. 70 Pf., 1 Franc oder 1 Lira oder 1 Peseta = 80 Pf.

Bank-Diskonto: Wechsel v. 29.

Platz	Diskont	Frist	Kurs
Amsterdam	2½	8 T.	168,30 bz
London	5	8 T.	20,355 bz
Paris	3	8 T.	80,70 B.
Wien	4½	8 T.	172,15 bz
Petersburg	6	3 W.	215,25 bz
Warschau	6	8 T.	216,25 bz

In Berlin 5. Lombard 6.

Geld, Banknoten u. Coupons.

Sorte	Kurs
Sauvereigns	20,32 G.
20 Francs per Stück	16,22 bz
Gold-Dollars	
Engl. Noten 1 Pfd. Sterl.	20,35 bz
Franz. Not. 100 Francs	80,60 bz
Oestr. Noten 100 fl.	
Russ. Noten 100 R.	217,00 bz

Deutsche Fonds u. Staatspap.

Papier	Zins	Kurs
Dtsche. Rchsanl.	4	106,75 bz G.
do. do.	3½	102,60 bz G.
Preuss. cons. Anl.	4	105,25 bz G.
do. do.	3½	103,20 bz G.
Staats-Anl. 1850, 52, 53, 62	4	
Sts.-Schuld-Sch.	3½	100,00 G.
Berl. Stadt-Obl.	4	100,25 bz G.
do. do. neue	3½	101,25 bz B.
Pfandbriefe: Berliner	5	119,30 G.
do.	4½	111,90 G.
do.	4	106,60 G.
do.	3½	100,50 G.
Cntrl. Ldsch.	4	
do. do.	3½	100,40 3½ 91,50
Kur- u. Neu-mrk. neue	3½	102,00 G.
do.	4	
Ostpreuss.	3½	100,00 G.
Pommersch.	3½	100,50 B.
do.	4	
Posensche	4	101,10 G.
do.	3½	100,00 B.
Schles. altl.	3½	100,25 G.
do. do.	4	100,20 G.
do. ldsch. Lt A	3½	100,10 bz
do.	4	100,20 G.
do. Lt. C	4	100,20 G.
do. do. neue	3½	100,10 bz
do. do. I. II.	4	100,20 4½ —,—
Wstp. Ritter.	3½	100,30 bz G.
do. do. II.	3½	100,30 bz G.
do. neul. II.	3½	100,30 bz G.
Renten: Kur u. Neum.	4	103,70 bz
Pommersch.	4	103,75 bz
Posensche	4	103,75 B.
Preussische	4	103,75 bz B.
Schlesische	4	103,75 bz
Bad. Eisenb.-Anl.	4	
Bayer. Anleihe	4	105,80 G.
Brem. Anl. 85, 87.	3½	
Hmb. StaatsRent.	3½	
do. do. 1886	3	91,70 bz
do. amort. Anl.	3½	100,60 G.
Sächs. StaatsAnl.	4	101,50 bz G.
do. Staats-Rnt.	3	93,80 G.
Prss. Präm.-Anl.	3½	158,25 G.
H. Pr.-Sch. 40 T.	—	339,90 bz

Papier	Zins	Kurs
Bad. Präm.-Anl.	4	143,10 G.
Bayr. Präm.-Anl.	4	145,60 G.
Brnschw. 20T.-L.	—	105,80 bz G.
Cöln-Mind. Pr.-A.	3½	142,40 bz
Dess. Präm.-Anl.	3½	136,25 G.
Hamb. 50 T.-L.	3	148,75 G.
Lüb. 50 T.-L.	3½	133,00 bz
Mein. 7 Guld-L.	—	27,50 B.
Oldenb. Loose	3	133,75 B.

Ausländische Fonds.

Papier	Zins	Kurs
Argentin. Anl.	5	91,00 kl. 91,00
do. do.	4½	84,00 kl. 84,00
Bukar. Stadt-Anl.	5	95,40 kl. —,—
Buen. Air. Gold-A.	5	91,90 kl. 91,90
Chines. Anleihe	5½	
Dän. Sts.-Anl. 86.	3½	97,40 G.
Egypt. Anleihe	3	
do. do.	4	93,75 kl. 93,75
do. do.	4½	100,30 kl. 100,30
do. do.	5	104,00 kl. —,—
Finnländ. Loose	—	63,20 bz
Griech. Gold.-A.	5	93,70 B.
Italien. Rente	5	93,75 kl. 93,90
Kopenh. Stadt-A.	3½	
Lissab. St.-A. I. II.	4	83,75 kl. 83,75
Mexikan. Anl.	6	95,90 kl. 97,50
Mosk. Stadt-Anl.	5	61,60 bz G.
Norweg. Hyp-Obl	3½	
do. Conv. A. 88.	3	
Oest. Gold-Rent.	4	92,80 kl. 93,20
do. Papier-Rnt.	4½	73,50 G.
do. do.	5	87,90 bz B.
do. Silb.-Rent.	4½	73,90 kl. 74,00
do. 250 Fl. 54.	4	
do. Kred. 100 (58)	—	327,80 bz
do. 1860er L.	5	123,50 B.
do. 1864er L.	—	311,25 bz
Pester Stadt-A.	6	90,00 kl. 90,00
Poln. Pf.-Br. I-IV.	5	62,80 G.
do. Liq.-Pf.-Br.	4	57,80 G.
Portugies. Anl.		
do. 1888—89	4½	96,25 bz G.
Raab-Graz. Pr.-A.	4	106,40 bz
Röm. Stadt-Anl.	4	93,25 bz
do. II. III. VI.	4	89,50 B.
Rum. Staats-Anl.	8	—,— kl. 101,90
do. do. Obl.	6	105,90 kl. 106,20
do. fund. Obl.	5	101,50 kl. 102,10
do. do. amort.	5	96,50 kl. 96,75
Rss.-Engl. A. 1822 (1 Pfd. Stl. gl. 20 M.)	5	108,90 B.
do. 1862	5	104,00 kl. 104,50
cons. 1871	5	
do. 1872	5	
do. 1873	5	
do. 1875	4½	100,40 kl. 101,00
do. 1889	4	96,25 bz
do. 1880	5	92,30 bz. G.
Russ. Goldrente	6	113,75 G.
do. 1884 stpfl.	5	
I. Orient 1877	5	65,50 bz G.
II. Orient 1878	5	66,00 bz
III. Orient 1879	5	66,50 bz
Nikolai-Obl.	4	94,00 kl. 93,90
Poln. Schatz-O.	4	93,25 kl. 88,75
Präm.-Anl. 1864	5	164,90 bz
do. 1866	5	149,90 G.
Bodenkr.-Pfdbr.	5	104,50 G.
do. neue	4½	98,10 G.
Schwedische	4½	102,30 bz G.
Schwed. 1886	3½	99,60 bz G.
do 1888	3	88,00 bz
do. Hyp.-Pf.	4½	102,50 bz
Serb. Gold-Pfdb.	5	87,00 bz G.
do. Rente	5	84,00 G.
do. do. neue	5	84,00 bz G.
Stockh. Pf. 87	4	100,00 G.
do. St.-Anl. 87	3½	
Spanische Schuld	4	73,10 bz
Türk. A. 1865 in Pfund Sterl. cv.	1	17,20 G.
do. do. 86	5	82,50 B.
Türk. 400 Frc.-L.	—	85,00 bz G.
do. Eg. Trib.-Anl.	4½	94,30 kl. 94,30
do. Tabak-Regie	4	
Ung. Gold-Rente	4	86,60 kl. 87,75
do. Gold-Inv.-A.	5	102,10 bz B.
do. do. do.	4½	99,20 bz B.
do. Papier-Rnt.	5	83,40 bz G.
do. Loose	—	254,40 bz G.
do. Tem-Beg.-A.	5	
Wiener C.-Anl.	5	

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Papier	Div.	Kurs
Aachen-Mestr.	2⅝	70,00 bz G.
Altenburg-Zeitz	8 1/15	192,10 bz G.
Crefelder	4,20	107,25 bz
Crefeld-Uerdng.	1,3	155,75 bz
Dortm.-Ensch.	3½	94,40 bz
Eutin-Lübeck	1	44,00 bz G.
Frankf.-Güterb.	4½	90,50 bz
Ludwsh.-Bexb.	9⅞	237,50 bz
Lübeck-Büch.	7½	195,25 bz
Mainz-Ludwgsh.	4½	125,25 bz
Marienb.-Mlawk.	3	64,00 bz
Meckl. Fr. Franz	6½	162,75 bz
Ndrschl.-Märk.	4	102,75 G.
Ostpr. Südbahn	6	91,50 bz
Saalbahn	0	48,00 bz B.
Stargard-Posen	4½	102,50 G.
Weimar-Gera	0	21,25 bz B.
Werrabahn	3	93,50 bz
Albrechtsbahn	1	22,90 G.
Aussig-Teplitz	21 5/7	524,00 bz
Böhm. Nordbahn	7	125,60 bz G.
do. Westb.	7½	
Brünn. Lokalb.	5½	
Buschtherader	7½	168,80 bz
Canada Pacificb.	3	71,25 bz
Dux-Bodenb.	7½	229,90 G.
Galiz. Karl-L.	4	79,10 bz
Graz-Köflach	7	110,90 bz
Kaschau-Od.	4	
Kronpr. Rud.	4½	86,90 bz
Lemberg-Cz.	6½	99,70 bz
Oesterr.-Franz.	3,70	103,75 bz
do. Lokalb.	4	61,40 bz B.
do. Nordw.	4½	81,25 bz
do. Lit. B. Elb.	5	93,00 G.
Raab-Oedenb.	1	26,40 bz
Reichenbach-P.	3,81	
Südöstr. (Lb.)	1	55,30 bz
Tamin-Land.	0	3,60 bz
Ungar.-Galiz.	5	
Baltisch. Eisenb.	3	63,00 bz
Donetzbahn	5	98,50 bz
Ivang. Domb.	5	99,90 bz
Kursk-Kiew	5	
Mosco-Brest	3	63,25 bz
Russ. Staatsbahn	5	127,00 G.
do. Südwest	7	71,00 bz G.
Warsch.-Teresp.	5	99,60 bz
do. Wiener	15	192,10 G.
Weichselbahn	5	
Amst.-Rotterd.	6 1/10	
Gotthardbahn	6	176,50 bz
Ital. Mittelm.	5 4/5	114,20 B.
Ital. Merid.-Bahn	7 1/5	
Lüttich-Lmb.	0,45	24,75 bz
Lux. Pr. Henri	2	56,50 bz G.
Schweiz. Centr.	5 3/5	144,25 bz
do. Nordost	4½	134,00 bz
do. Unionb.	4½	119,00 bz
do. Westb.	0	37,75 bz
Westsicilian.	4,84	

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten

Papier	Div.	Kurs
Altdm.-Colberg.	4½	113,50 bz
Breslau-Warsch.	2½	61,75 G.
Czakat.-Agr.		
Dux-Bodnb. A. B.		
Paul-Neu-Rupp.	4½	
Prignitz	4½	104,40 bz G.
Szatmar-Nag.	5½	
Dortmd.-Ensch.	4½	116,75 B.
Marienb.-Mlawk.	5	116,25 bz G.
Mecklenb. Südb.	4	40,00 B.
Ostpr. Südbahn	5	116,40 bz
Saalbahn	5	
Weimar-Gera	3⅓	98,90 bz

Eisenb.-Prioritäts-Obligation.

Papier	Zins	Kurs
Brsl. Schw. Frb. H.		
do. Lit. K.	4	
do. de 1876		
Bresl.-Warsch.	5	
Mz. Ludwh. 68, 69	4	101,50 G.
do. 81	4	101,50 G.
Meckl. Fr. Franz	3½	
Nied.-Märk. III. S.	4	
Oberschl. Lit. B.	3½	
do. Lit. E.	3½	
do. Em. v. 1879	4½	
do. Nieders Zwg.	3½	
do. (Starg-Pos.)	4	
Ostpr. Südb. I-IV.	4½	
Rechte Oderufer	4	
Albrechtsb. gar.	5	86,30 G.
Busch. Gold-Obl.	4½	104,25 G.
Dux-Bodenb. I.	5	91,00 kl. —,—
Dux-Prag G.-Pr.	5	108,00 bz G.
do.	4	101,10 bz
Franz-Josefbahn	4	83,00 G.
Gal. K. Ludwgb. g.	4½	85,40 bz
do. do. 1882	4½	84,40 G.
Kasch.-Oderb. g.	5	86,75 G.
do Gold-Pr. g.	4	97,20 bz B.
Kronpr. Rudolfb.	4	80,10 G.
do. Salzkammerg	4	100,40 B.
Lemb. Czern. stfr.	4	76,20 G.
do. do. stpfl.	4	
Oest. Stb. alte, g.	3	83,00 G.
do. Staats- I. II.	5	106,20 bz B.
do. Gold-Prior.	4	100,50 G.
do. Lokalbahn	4½	101,20 G.
do. Nordwestb.	5	91,10 bz
do. NdwB. G.-Pr.	5	106,50 bz G.
do. Lt. B. Elbtn.	5	
Raab-Oedenburger Gold-Pr.	3	
Reichenb.-Prior. (SNV)	5	
do. Gold-Prior.	5	
Südöst. B. (Lb.)	3	62,40 bz B.
do. Obligation.	5	101,20 bz G.
do. Gold-Prior.	4	97,90 G.
Chark.-Asow gar	5	
Chark. Krem. gar.	5	100,00 kl. —,—
Gr. Russ. Eis. gar.	3	
Jelez-Orel gar.	5	
Jelez-Woron. g.	5	
Ivang.-Dombr. g.	4½	97,00 bz G.
Kozlow-Woron.	5	—,— kl. —,—
Kursk-Chark. g.	5	
do. Chark. As. (O)	5	
do. (Oblig.) gar.	4	89,60 bz G.
Kursk-Kiew conv	4	89,30 bz G.
Losowo-Sebast.	5	94,50 bz G.
Mosco-Jaroslaw	5	64,40 G.
do. Kursk gar.	4	86,25 G.
do. Rjäsan gar.	4	91,70 bz G.
do. Smolensk g.	5	100,00 kl. —,—
Orel-Griasy conv	4	88,90 bz
Poti-Tiflis gar.	5	
Rjäsan-Kozlow g	4	89,10 bz G.
Rjaschk-Morcz. g	5	99,60 G.
Rybinsk-Bolog.	5	91,25 kl. 86,60
Schuja-Ivan. gar.	5	100,10 kl. 100,25
Südwestb. gar.	4	90,60 G.
Transkaukas. g.	3	76,10 kl. 76,60
Warsch.-Ter. g.	5	100,30 kl. 100,40
Warsch-Wien II.	5	101,30 kl. —,—
Wladikawk. O. g.	4	89,60 bz G.
Zarskoe-Selo	5	90,75 G.
Ital. Eisenb.-Obl.	3	57,75 kl. 57,80
Serb. Hyp.-Obl.	5	85,20 G.
do. Lit. B.	5	83,60 bz G.
Süd-Ital. Bahn	3	61,75 kl. 62,80
Central-Pacific	6	110,30 bz
Illinois-Eisenb.	4	
Manitoba	4½	97,70 bz
Northern Pacific	6	113,00 bz
San Louis-Francisco	6	112,10 bz G.
Southern Pacific	6	111,50 bz G.

Hypotheken-Certifikate.

Papier	Zins	Kurs
Danz. Hypoth.-Bank	3½	
Dtsche. Grd.-Kr.-Pr. I	3½	112,90 G.
do. do. II.	3½	108,50 G.
do. do. III. abg.	3½	98,80 G.
do. do. IV. abg.	3½	98,80 G.
do. do. V. abg.	3½	95,75 G.
do. Hp. B. Pf. IV. V. VI.	5	109,75 G.
do. do.	4	100,80 bz B.
Hmb. Hyp.-Pf. (rz100)	4	101,00 bz
do. do. (rz100)	3½	97,70 bz
Meininger Hyp-Pfdbr.	4	101,50 bz G.
do. Pr.-Pfdbr.	4	134,60 B.
Pr B.-Cr. unkb (rz110)	5	111,80 G.
do. Sr. III. V. VI (rz100)	5	106,90 G.
do. do. (rz.115)	4½	114,50 G.
do. do. X. (rz.110)	4½	110,50 G.
do. do. (rz.100)	4	101,20 G.
Pr. Centr.-Pf. (rz 110)	5	
do. do. (rz.110)	4½	
do. do. (rz.100)	4	100,70 bz B.
do. do. (rz.100)	3½	97,80 bz B.
do. do. kündb.	4	
Pr. Centr.-Pf. Com.-O.	3½	98,10 G.
Pr. Hyp.-B. I. (rz. 120)	4½	
do. do. VI. (rz. 110)	5	110,00 G.
do. div. Ser. (rz. 100)	4	101,00 bz G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,50 bz G.
Prs. Hyp.-Vers.-Cert.	4½	100,50 G.
do. do. do.	4	100,80 bz
do. do. do.	3½	98,25 bz
Schles. B.-Cr. (rz. 100)	4	100,70 G.
do. do. (rz. 100)	3½	98,80 G.
Stettin. Nat.-Hyp.-Cr.	5	
do. do. (rz. 110)	4½	104,00 bz
do. do. (rz. 110)	4	100,50 bz B.
do. do. (rz. 100)	4	98,90 B.

Bankpapiere.

Papier	Div.	Kurs
B. f. Sprit-Prod. H	3½	78,75 G.
Berl. Cassenver.	5½	134,75 G.
do. Handelsges.	10	207,75 bz G.
do. Maklerver.	10	143,50 bz G.
do. Prod.-Hdbk.	5	301,00 bz G.
Börsen-Hdlsver.	10½	170,00 bz G.
Bresl. Disc.-Bk.	6½	116,50 bz G.
do. Wechslerbk.	6	113,10 bz G.
Danz. Privatbank	8½	
Darmstädter Bk.	9	181,25 bz
do do. junge	9	176,50 bz
Deutsche Bank	9	174,00 etbz B.
do Genossensch	7½	138,25 bz G.
do. Hp. Bk. 60pCt.	6½	111,60 bz G.
Disc.-Command.	12	244,90 bz
Dresdener Bank	9	179,10 bz G.
Gothaer Grundcreditbank	0	82,50 j. 91,60
Internat. Bank	—	132,00 bz G.
Königsb. Ver.-Bk	6	108,75 bz G.
Leipziger Credit	10	205,25 bz
Magdeb. Priv.-Bk	4 9/10	
Maklerbank	8	126,10 bz G.
Mecklenb. Hyp. u. Wechs.	7½	132,30 G.
Meininger Hyp.-Bank 40 pCt.	5	102,75 G.
Mitteld. Crdt.-Bk.	6	119,90 bz
Nationalbk. f. D.	9	154,25 bz G.
Nordd. Grd.-Crd.	0	83,40 bz G.
Oester. Credit-A.	9 1/16	170,00 bz
Petersb. Disc.-Bk	15	
do. Intern. Bk.	12 2/5	
Posen. Prov.-Bk.	5½	118,00 bz B.
Pr. Bodencr.-Bk.	6½	120,50 bz G.
do. Cnt-Bd. 50pCt	9½	150,25 bz G.
do. Hyp.-Akt.-Bk	6½	125,50 G.
do. Hyp.-V. A. G. 25 pCt.	8	115,75 G.
do. Immob.-Bank 80 pCt.	7	584,00 G.
do. Leihhaus	0	71,50 bz
Reichsbank	5,40	136,25 bz G.
Russische Bank	0	64,70 bz
Schles. Bankver.	7	140,00 bz G.
Warsch. Comrzb.	8½	
do. Disconto	8½	

Industrie-Papiere.

Papier	Div.	Kurs
Allg. Elekt.-Ges.	9	212,00 bz B.
Anglo Ct. Guano	10	156,50 bz
Bauges. Berl.-Charl.	1	144,80 bz G.
Bauges. City St.-Pr.	2	95,25 G.
Bauges. Dtsche. Bau	7	112,60 bz G.
Bauges. Hann. St.-P.	5	105,25 bz
Bauges. Humb.	7	145,75 bz
Moabit	6	137,10 G.
Passage	3	199,75 G.
U. d. Linden	0	34,50 bz
Berl. Elektr.-W.	8	197,75 bz
Berl. Lagerhof	0	106,00 G.
do. do. St.-Pr.	10½	130,25 bz G.
Ahrens Br., Mbt.	—	92,00 bz G.
Berlin. Bock-Br.	—	92,50 bz
Schultheiss-Br.	15	266,50 bz
Breslauer Oelw.	5½	94,50 bz B.
Deutsche Asph.	3½	81,00 bz G.
Dynamit Trust	8½	177,10 bz
Erdmannsd. Sp.	6	111,40 bz G.
Glauz. Zucker	7½	108,75 bz G.
Gummi Harburg-Wien	—	271,90 B.
do. Schwanitz	12	280,00 bz G.
do. Voigt-Winde	6	135,90 bz
do. Volpi Schlüt	5	109,50 bz G.
Hemmoor Cem.	12	167,50 bz
Köhlmann Strk.	—	
Körbisdf. Zucker	5	105,50 bz G.
Löwe & Co.	15	356,00 bz
Bresl. Linke	9	183,25 bz G.
do. Hofm.	9	184,00 B.
Germ.-Vrz.-Akt.	—	152,50 bz G.
Görlitz cv.	10	159,00 B.
Görl. Lüdr.	12	180,00 bz B.
Grusonwrk.	—	199,00 bz B.
Schwarzkopff	14	270,50 bz
Stettin. Vulk.-B.	6	159,75 bz
Sudenburg	16	355,10 bz
Oberschl. Cham.	10	145,50 bz G.
do. Draht-Ind.		
do. Portl.-Cem.	10	142,00 j. 138,00
Oppeln. Cem.-F.	6	128,25 bz
do. (Giesel)	12	154,00 bz G.
Gr. Berl. Pferdeb	12½	270,10 bz G.
Hamb. Pferdeb.	5½	142,50 G.
Potsd. cv. Pfdrb.	7½	126,00 a 44,50
Posen. Sprit-F.	3	
Rositzer Zucker	8½	118,25 bz G.
Schles. Cement.	18½	204,50 bz G.
Stett. Bred. Cem.	15	176,50 bz B.
do. Chamott.	30	407,00 bz G.
Bergw. u. H.-Ges.		
Aplerbecker	3½	185,00 bz B.
Berzelius	6½	135,75 G.
Bismarckhütte	14	230,10 bz G.
Boch. Gussst.-F.	12½	250,00 bz
Donnersmarck	3	98,90 G.
Dortm. St.-Pr. A.	3	141,50 bz
Gelsenkirchen	6	220,00 bz
Hibernia	7½	231,60 bz
Hörd. St.-Pr.-A.	6	141,00 bz G.
Inowraclaw. Salz	0	49,70 bz B.
König u. Laura	6½	180,00 bz B.
Lauchham. cv.	7	172,25 a 133,75
Louise Tief St. Pr.	7½	197,00 bz G.
Oberschl. Bd.	5½	127,60 bz G.
do. Eisen-Ind.	12	214,50 j. 208,00
Redenh. St. Pr.	9	139,50 bz
Riebeck. Mont.	11	194,00 bz G.
Schles. Kohlw.	—	76,00 bz G.
do. Zinkhütten	9	205,00 bz G.
do. do. St.-Pr.	9	205,00 bz G.
Stolb. Zk.-H.	2½	81,80 etbz G.
do. St.-Pr.	7½	148,75 bz G.
Tarnowitz cv.	0	31,50 G.
do. do. St Pr.	6	113,00 bz G.

Druck und Verlag der Hofbuchdruckerei von W. Decker u. Comp. (A. Röstel) in Posen.